



HAUS DER ZUKUNFT

HAUS DER ZUKUNFT – Dr. Georg Winter - Osterstr. 58 – D-20259 Hamburg

Hamburg, den 13.04.2016

Schwerpunkte des 2. Symposiums „Rechte der Natur/Biokratie in Ökonomie und Organisation“ am 6. Mai in Siegen

Auf der zweiten Tagung der Biokratie¹-Community in Siegen (die erste fand 2015 in Hamburg statt) werden folgende Aspekte im Vordergrund stehen.

Prof. Dr. Eberhard Seidel – Pionier und Vordenker einer nachhaltigen Betriebswirtschaftslehre

Die Tagung wird den 80sten Geburtstag von Prof. Dr. Eberhard Seidel zum Anlass nehmen, dessen Bedeutung für die Begründung einer nachhaltigkeitsorientierten Betriebswirtschaftslehre zu würdigen. Prof. Dr. Eberhard Seidel hat als erster Lehrstuhlinhaber in Deutschland bereits in den frühen 80er Jahren die Bedeutung des Themas erkannt und diese Disziplin in Deutschland begründet. Und er ist bis heute einer der Motoren dieser stetig wachsenden wissenschaftlichen Community.

Prof. Dr. Eberhard Seifert „Die Naturvergessenheit muss überwunden werden.“

Dr. Eberhard K. Seifert ist Professor hon. an der Wirtschaftsuniversität Wien, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Warenkunde und Technologie (DGWT-Organ: Forum Ware) und Mitglied der internationalen IGWT, in nationalen und internationalen Forschungsinstitutionen und -gremien führend tätig, darunter auch in der Vereinigung für Nachhaltige Unternehmensführung (VNU). Er ist einer der wenigen wissenschaftlichen Experten im Bereich der (inter-)nationalen globalen Normierung und Standardisierung für umwelt- und nachhaltigkeitspolitische Ziele und insbesondere dazu ein langjähriger Weggefährte von Georg Winter. Seifert wird in Siegen vor allem begründungstheoretische Fragen und Möglichkeiten einer ‚Biokratie‘ aufwerfen, die eine Überwindung der Naturvergessenheit auch der Wirtschaftswissenschaften erfordert. Die Wirtschafts- und Unternehmenspraxis basiert v.a. auf dem Stoffwechsel mit der Natur und hat weitreichende Folgen für die Natur, die eigene Zukunftsfähigkeit und das Überleben der Menschheit.

Prof. Dr. Hans-Ulrich Zabel: „Nachhaltigkeit ist unser Schicksal“

Prof. Dr. Hans-Ulrich Zabel ist seit 1995 Inhaber der Stiftungsprofessur „Betriebswirtschaftslehre - Betriebliches Umweltmanagement“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Zabel beschäftigt sich mit den Umsetzungsbedingungen des „Rechte der Natur/ Biokratie“ – Konzeptes. Er geht davon aus, dass es nicht in der Natur des Menschen liegt, andere Lebewesen „um ihrer selbst willen“ zu schützen und dass eine Umsetzung der Rechte der Natur in unser

¹ Die Biokratie ist eine um die Rechte der Natur erweiterte Demokratie. In der Biokratie hat nicht nur der Mensch, sondern auch die belebte Natur verfassungsmäßige Rechte, die mit dem Ziel der Nachhaltigkeit bei Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung zu berücksichtigen sind. Die Rechte der Natur werden stellvertretend mittels geeigneter Repräsentationsformen durch den Menschen wahrgenommen.



HAUS DER ZUKUNFT

HAUS DER ZUKUNFT – Dr. Georg Winter - Osterstr. 58 – D-20259 Hamburg

parlamentarisches System schwierig ist. Zabel plädiert deshalb eher für einen „Lebensraumschutz“. Er untersucht vor allem die verhaltensbezogenen Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Lebensraumschutzes sowie der damit korrespondierenden allgemeineren Wahrnehmung sozialer und ökologischer Verantwortung im Nachhaltigkeitskontext. Als Wirtschaftstyp wird dabei eine sonnenenergiebasierte Kreislaufwirtschaft und als Wirtschaftsform die öko-soziale Marktwirtschaft propagiert.

Prof. Dr. Thomas Göllinger: Wir brauchen integrierte, systemische und evolutorische Strategien. Unterkomplexe und populistische Nachhaltigkeitskonzepte führen uns in die Irre.“

Prof. Dr. Thomas Göllinger ist Professor an der Hochschule Konstanz und Privatdozent an der Universität Siegen. Er wirkte viele Jahre als Vorstand des Instituts für ökologische Betriebswirtschaft (IÖB) an der Universität Siegen. Seine vielfältigen theoretisch-konzeptionellen und strategischen Arbeiten über Nachhaltigkeit integrieren evolutionstheoretische und systemische Ansätze. Wie Frederic Vester ist er der Überzeugung, dass lineare Konzepte und Modelle zu kurz greifen und nur hinreichend komplexe und dynamische Modelle Wege in die Zukunft weisen. In seinem Vortrag in Siegen wird er begründen, warum Effizienz, Konsistenz und Suffizienz zwar zu Recht als Strategie-Optionen der Zukunftsfähigkeit angesehen werden, aber dennoch in die Irre führen, wenn sie – wie manche ihrer Vordenker behaupten – jeweils als alleinseligmachende Strategie gegen die jeweils anderen beiden Strategien in Stellung gebracht werden.

Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann: „Ein gerechter und ko-evolutionärer Austausch mit der Natur ist möglich.“

Der Diskurs um die Rolle des technischen Fortschritts und des wirtschaftlichen Mengenwachstums stehen im Zentrum der Nachhaltigkeitsdebatte. Vor allem die Bionik auf der technischen Seite und die Organisation der Wirtschaft in Analogie zu natürlichen Stoffkreisläufen, so wie sie in der Industrial Ecology als Zielidee gilt, werden als Hoffnungsträger diskutiert. Dr. habil. Ralf Isenmann ist Professor für Nachhaltiges Zukunftsmanagement, Hochschule München, und Privatdozent an der Universität Bremen, mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeitsmanagement, v.a. Sustainability Reporting und Industrial Ecology. Er wird sich in Siegen mit Grundrissen eines neuen, als biophil ausgelegten Naturverständnisses und dessen Konsequenzen für das Naturverhältnis – v.a. im Umgang mit der Natur in der Ökonomie - auseinandersetzen. Seine Vision: von den als vorbildlich erachteten Innovationsquellen der Natur zu lernen: von ihren smarten Phänomenen, von den evolutionär erprobten Strategien im Umgang mit Stoff, Energie, Information, Raum und Zeit sowie von ihren funktionalen Grundprinzipien. Er will die bisher eher eng geführten, analytisch geprägten „Managementregeln nachhaltigen Wirtschaftens“ in ko-evolutionäre Strategien der Entscheidungsfindung und Leistungserbringung bzw. Organisation überführen.

siehe www.rechte-der-natur.de

Kontakte/Rückfragen: HAUS DER ZUKUNFT; Gesa Heinrich; T: 040 - 49 07 12 04;

Mail: heinrich@haus-der-zukunft-hamburg.de

oder Prof. Dr. Thomas Göllinger, Mail: goellinger@ioeb-siegen.de